

Wer ist das jüngste, wer das älteste Aktiv-Mitglied eines EOY-Orchesters? = Qui est le plus jeune et le moins jeune membre actif de la SFO?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **57 (1996)**

Heft 513

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dirigiententreffen 1997 mit Ad-hoc-Orchester

Der Erfolg des letztjährigen Dirigientreffens in Sursee unter der Leitung von Sylvia Caduff hat die Musikkommission veranlasst, für 1997 ein Folgetreffen zu organisieren. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, die künstlerische Leitung wiederum Frau Caduff anzuvertrauen. Das Treffen wird am **Samstag und Sonntag, 28. und 29. Juni 1997, in Sursee** stattfinden. Während der Schwerpunkt des ersten Treffens für die Dirigenten eher im Beobachten einer effizienten Probenleitung und Werkerarbeit lag, haben wir den Akzent für 1997 in erster Linie auf Selber-Tun, Selber-Ausprobieren unter kundiger Leitung gesetzt.

Wir gehen dabei von folgendem Kursziel aus:

Die Probenarbeit mit Liebhabermusikern unterscheidet sich grundlegend von jener mit Berufsmusikern. Das Treffen setzt sich zum Ziel, Unterschiede herauszuarbeiten und geeignete Probentechniken daraus zu entwickeln und sie auszuprobieren. Dadurch können die Teilnehmenden lernen, ihre Proben effizient und zielgerichtet durchzuführen. Die am Treffen teilnehmenden Dirigentinnen und Dirigenten spielen nicht im Orchester mit; sie stehen entweder selber am Pult oder verfolgen das Geschehen vom Saal aus mit der Partitur in der Hand und machen sich Notizen zu den Fragen, die sie beschäftigen. Der Anlass wird also klar als Weiterbildung in der Probenleitung und nicht als Interpretationskurs konzipiert.

Wer kann dirigierend am Kurs teilnehmen?

Zugelassen werden Dirigenten und Dirigentinnen, deren Stellvertreter

und Stellvertreterinnen sowie Anwärter und Anwärterinnen fürs Dirigieren von EOV-Orchestern. Damit möglichst viele Teilnehmer Gelegenheit zum Ausprobieren erhalten, wird deren Zahl auf 16 beschränkt. Wer im Orchester mitspielen will, meldet sich ebenfalls mit dem Talon an. Wir werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigen. Am Samstag, 28. Juni, wollen wir den Dirigentinnen und Dirigenten wenn möglich ein volles Sinfonieorchester zur Verfügung stellen. Wer Interesse hat, einmal Proben mit mehreren Dirigenten unter kundiger Leitung zu erleben, ist herzlich eingeladen, sich mit dem untenstehenden Talon anzumelden. Das Orchester wird den Kursteilnehmern am 28. Juni von 14 bis 21 Uhr zur Verfügung stehen.

Was geschieht an den beiden Tagen?

Während der Samstagnachmittag und -abend ganz der praktischen Probenarbeit in Register- und Tutti-Proben gewidmet ist, wird der Sonntagvormittag der Auswertung, dem Erfahrungsaustausch, der Beantwortung von Fragen und der Planung und Umsetzung des eigenen Proben-Alltags gewidmet sein.

Und die Kosten?

Das Kursgeld für Dirigierende beträgt Fr. 250.-. In diesem günstigen Betrag sind das Kursgeld, die Pausengetränke, das Abendessen und das Notenmaterial inbegriffen. Mitspielende im Orchester bezahlen lediglich die Reisekosten. Für sie sind Verpflegung und Notenmaterial unentgeltlich.

Wie kann man sich anmelden?

Dirigierende Teilnehmerinnen und Teilnehmer senden den unten ste-

henden Anmeldetalon bis spätestens 3. Mai 1997 an EOV, Dirigientreffen 1997, Postfach 428, 3000 Bern 7. Wer im Orchester mitspielen will, meldet sich ebenfalls mit dem Talon an.

Wie geht's dann weiter?

Wer sich angemeldet hat, erhält rechtzeitig vor dem Dirigientreffen Partitur-Kopien oder das entsprechende Notenmaterial zusammen mit einem genauen Stundenplan und allen weiteren Details zugestellt.

Kursbestätigung

Alle dirigierenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine von Sylvia Caduff und der Präsidentin EOV Käthi Engel Pignolo unterzeichnete Kursbestätigung.

Die Musikkommission freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Rencontre des chefs d'orchestres 1997, avec orchestre ad hoc

Samedi et dimanche, 28 et 29 juin 1997, à Sursee LU. Inscrivez-vous (v. bulletin d'inscription sur cette page) et réservez d'ores et déjà les dates! La Commission de musique de la SFO organise pour la deuxième fois une rencontre pour les chefs d'orchestre de la SFO et leur remplaçants. Thèmes et objectifs: différence entre les répétitions avec des amateurs et celles avec un orchestre professionnel, avec lu but d'organiser les répétitions d'une manière plus efficace. Un orchestre ad hoc sera disponible l'après-midi et le soir du 28 juin. Par bonheur, Sylvia Caduff, cheffe d'orchestre assez connue, a de nouveau accepté de collaborer à cette rencontre.

«Kalender 1997» «Calendrier 1997»

- 1747 Johann Sebastian Bach «Musikalisches Opfer»
- 1797 Geburt von Gaetano Donizetti
Naissance de Gaetano Donizetti
- Geburt von Franz Schubert
Naissance de Franz Schubert
- Joseph Haydn «Kaiser-Quartett» (mit «Deutschlandlied»)
- 1847 Tod von Felix Mendelssohn
Mort de Felix Mendelssohn
- Hector Berlioz «Fausts Verdammnis»/«Damnation de Faust»
- Friedrich von Flotow Oper / opéra «Martha»
- Giuseppe Verdi Oper / opéra «Macbeth»
- 1897 Tod von Johannes Brahms
Mort de Johannes Brahms
- 1947 Tod von Gottfried von Einem
Mort de Gottfried von Einem
- Tod von Alfredo Casella
Mort de Alfredo Casella

50 Jahre OGZ Cinquantenaire de la SOZ

Die Orchestergesellschaft Zürich (OGZ) schenkt sich zum Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens eine Originalkomposition von Rolf Urs Ringger

Am 19. Januar 1997 ist es so weit: Die Zürcher Orchestergesellschaft feiert das erste halbe Jahrhundert seiner Tätigkeit. Auf Anregung ihres rührigen Präsidenten, Jörg Gähwiler, wird sich das Orchester mit einem Kompositionsauftrag auf musikalisches Neuland begeben.

Gähwiler: «Dies sollte ein Jubiläum werden, das die ausgetretenen Programm-Pfade verlässt, das dem Orchester eine echte Herausforderung bieten und den Musikern eine intensive Begegnung mit der Musiksprache unserer Zeit ermöglichen sollte.» Und so hat sich die Musikkommission des Orchesters mit ihrem Dirigenten Jonathan Brett Harrison entschlossen, den renommierten Komponisten Urs Rolf Ringger zu bitten, ein Werk eigens für dieses Orchester zu schaffen. Ringger trat gern auf diesen Wunsch ein, und so soll am 19. Januar 1997 sein Werk «Between Daylight and Dusk» seine Uraufführung erleben (Details s. Seite 6).

Urs Rolf Ringger wurde 1935 in Zürich geboren, studierte Musikwissenschaft und Philosophie an der Uni Zürich und Komposition bei Th. W. Adorno und Hans Werner Henze in Neapel.

Der Komponist schreibt über sein Werk: «... ein Stimmungstück, eher ruhig im Ablauf, mit klangfarblichen Kontrasten. Es steht in der Reihe meiner mediterranen, «hellen» Stücke, angefangen mit «Vaghetti il mar e l'arenoso lido» (1978) bis «Mittags-Klänge» (1995). Der Titel ist suggeriert durch amerikanische Dichtung: «Between Daylight and Dusk». Es ist das Fluktuieren zwischen zwei Zuständen. Die Zeit zwischen Helle und Dämmerung, zwischen klaren Konturen und vagen Umrissen. Der Wechsel ist unauffaltbar, aber nicht gleichmässig kontinuierlich. Er vollzieht sich in Schichten und Sprüngen, ruckweise und verschleiert. Harte, festumrissene Akkorde wechseln mit weichen, zerfliessenden Klängen, eindeutige Farben mit gemischten. Das eine steht gegen das andere, das eine fügt sich dem anderen, beherrscht es, durchdringt es, gibt schliesslich nach und

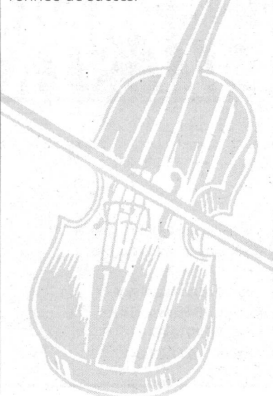
auf. Es sind Kontraste und Osmosen, harte Signale und zarte Andeutungen, Helles und Nächtliches. Im einen ist das nächste enthalten. In der Dämmerung schlummert bereits das künftige Licht.» Der EOV freut sich über den Wagemut eines seiner grössten Orchester und wünscht gutes Gelingen!

Ueli Ganz, Musikkommission EOV

Cinquantenaire de la Société d'orchestre de Zurich (SOZ)

Selon une proposition de son président, Jörg Gähwiler, la Société d'orchestre de Zurich va s'attaquer à une œuvre composée pour ce jubilé. Ce sera un défi lors duquel les membres auront l'occasion d'approcher la musique-contemporaine. Le compositeur Urs Rolf Ringger sera présent, le 19 janvier 1997, pour la création de son œuvre intitulée «Between Daylight and Dusk» (détails v. page 6). Né en 1935 à Zurich, U.R. Ringger a étudié les sciences musicales et la philosophie à l'université, puis l'art de composer chez Th.W. Adorno et Hans Werner à Naples.

Sa nouvelle œuvre s'intègre dans sa série de morceaux qu'il dit de style méditerranéen. Il évoque ici le crépuscule, le passage de la lumière à l'ombre, et la conclusion est que l'ombre va finalement faire place à la lumière. Nous félicitons nos membres de tenter cette expérience et leur souhaitons qu'elle soit couronnée de succès.



Anmeldetalon zum Dirigientreffen vom 28./29. Juni 1997:
Bulletin d'inscription - Rencontre de chefs d'orchestre, les 28 et 29 juin 1997:

Name, Vorname
Nom, prénom

Adresse
Adresse

PLZ, Ort
NPA, lieu

Telefon
Téléphone

Ich nehme teil als (Zutreffendes bitte ankreuzen) / Je prends part en tant que (cocher la case correspondante)

Dirigent/in des Orchesters
Chef de l'orchestre

Mitglied des Ad-hoc-Orchesters; Instrument:
Membre de l'orchestre ad hoc; instrument:

Talon bitte bis spätestens 3. Mai 1997 senden an EOV, Dirigientreffen 1997, Postfach 428, 3000 Bern 7
Veuillez envoyer le bulletin d'ici au 3 mai 1997 à SFO, Rencontre de chefs d'orchestre, case postale 428, 3000 Bern 7.

Wer ist das jüngste, wer das älteste Aktiv-Mitglied eines EOV-Orchesters?

Wir möchten in der «Sinfonia» ein Interview mit dem jüngsten und dem ältesten Mitglied eines EOV-Orchesters veröffentlichen. Wir danken den Präsidentinnen und Präsidenten, den Leserinnen und Lesern oder den «Betroffenen» für die Mitteilung von Namen, Vornamen, Alter, Adresse, Telefon, Instrument und Orchester in Frage kommender Interview-Partner:

EOV, Postfach 428, 3000 Bern 7.

Dürfen wir die Antworten bis zum 31.12.1996 erwarten?

Qui est le plus jeune et le moins jeune membre actif de la SFO?

Nous souhaiterions publier une interview de l'un(e) et de l'autre dans «Sinfonia». Merci aux présidentes, aux présidents, ou à vous-même naturellement, de nous écrire avec vos prénom, nom, âge, adresse, téléphone, instrument et nom de l'orchestre:

SFO, case postale 428, 3000 Bern 7. Délai: 31.12.1996.